

# Ruine 01

## Bauanleitung

Zusätzlich benötigtes Material zum Zusammenbau:

Handelsüblicher **wasserfester** Holzleim

Feile

Pinsel

Messer



Die Fliesen werden auf die Bodenplatten (17 x 23 cm) geklebt, in diesem Fall diagonal. Um Fliesen zuzuschneiden, kurz mit dem Messer anritzen und dann einfach durchbrechen.



Vor dem Aufkleben empfiehlt es sich, erst einmal alle Fliesen auf die Bodenplatte zu legen. Bitte beachten Sie, dass einige Fliesen gut nebeneinander passen, z.B. Fliesen mit Rissen, die man so legt, dass sich der Riss über mehrere Fliesen zieht. Planung lohnt sich also!



Nun klebt man die Fliesen auf. Hier lohnt es sich sorgfältig zu arbeiten, damit die Fugen eine gerade Linie bilden. Nachdem die erste Reihe geklebt ist, legt man ein Lineal an, um einen geraden Rand zu bekommen. Die Fliesen lassen sich in den ersten 5 min. noch verschieben, so dass man noch kleinere Korrekturen vornehmen kann.



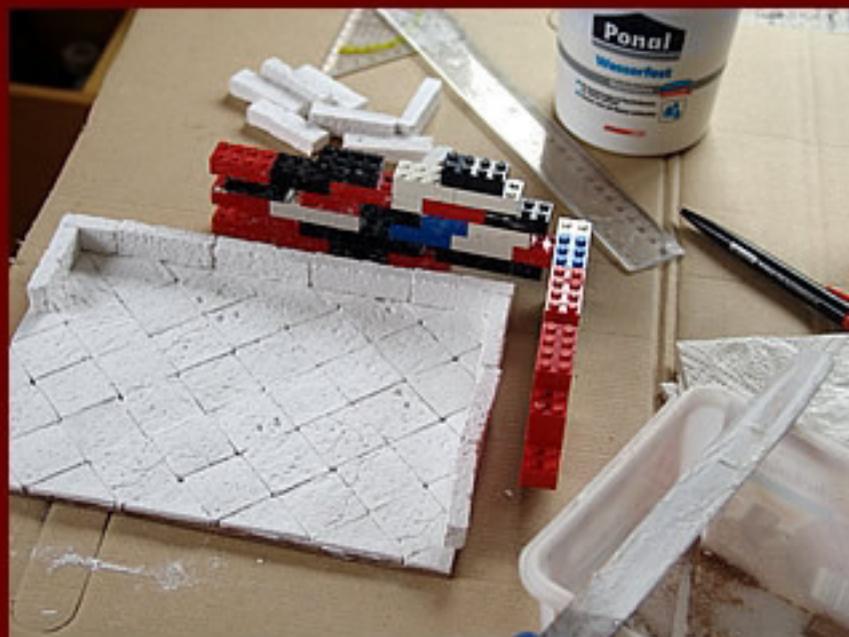
Nun werden die Fliesen auch auf die kleine Bodenplatte geklebt.



Während die Fliesen trocknen, kann man die Zeit nutzen um einige Vorarbeiten zu leisten. Die drei Treppenelemente werden zusammengeklebt. Anschließend wird die kleine Verbindungszunge, die sich an der obersten Stufe befindet, einfach abgebrochen (1).



Die Säulenelemente werden zusammengeklebt und die Säulen erhalten oben und unten einen Säulenfuß.



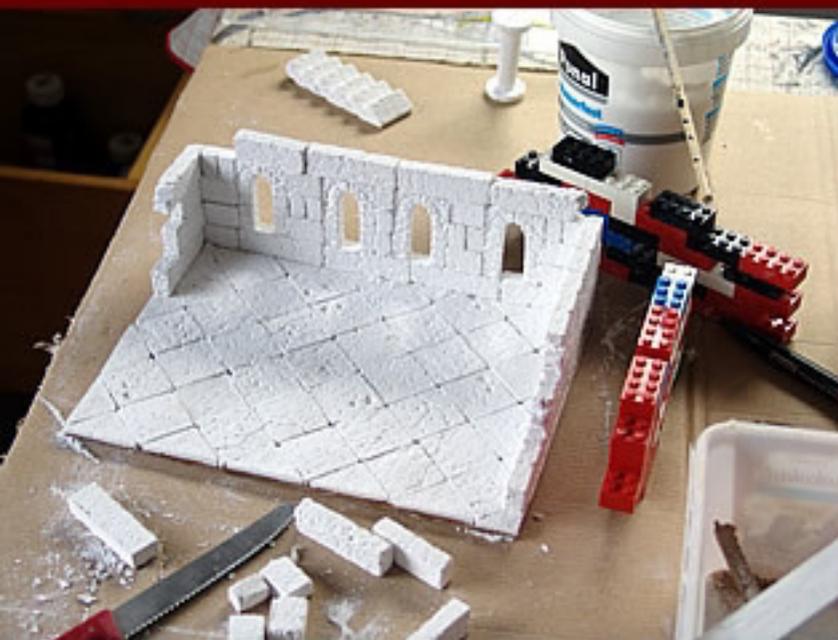
Als nächstes kleben wir die Aussenmauern der Ruine. Auch an dieser Stelle ist es sinnvoll, erst einmal alle Steine an Ort und Stelle zu legen, bevor man sie aufklebt. So lassen sich evtl. kleine Unebenheiten noch wegfeilen.



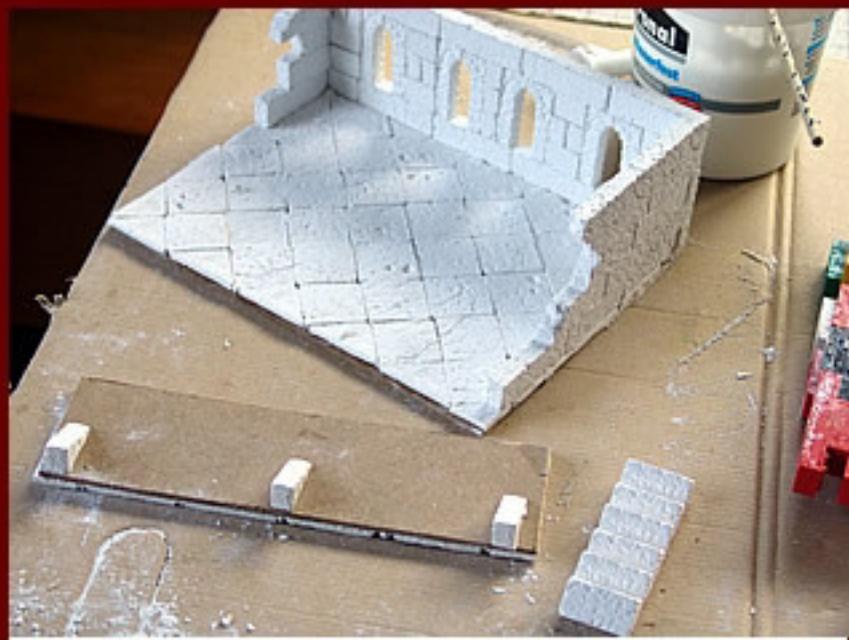
Zum Aufkleben der Steine streichen wir großzügig Leim auf die Steine. Allerdings sollte man zügig nach dem Aufkleben den überschüssigen Leim abwischen.



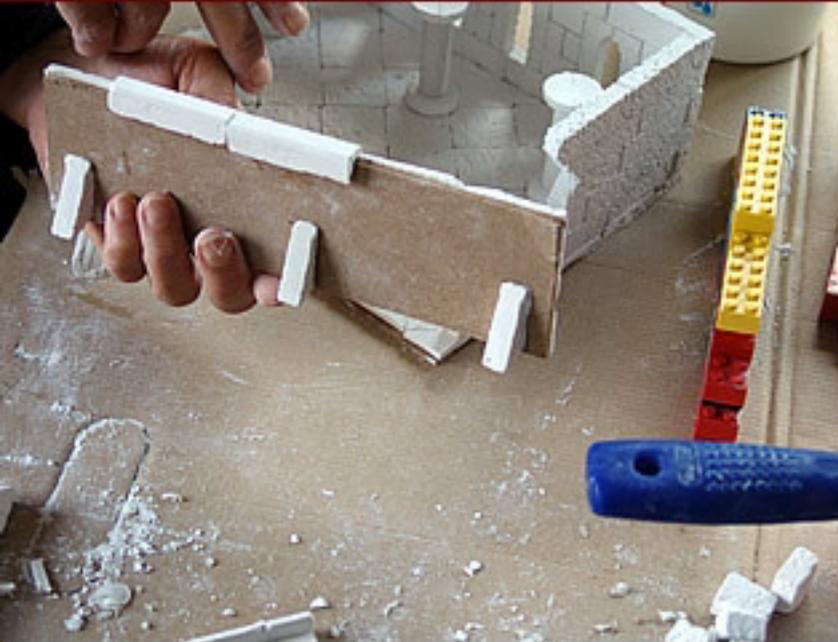
In der zweiten Reihe haben wir die Spitzbögen eingeklebt. Danach wird einfach bis in die fünfte Reihe hochgemauert. Die Gestaltung der "Ruinenränder" bleibt Ihnen überlassen. Wir fanden, wie unten rechts im Bild zu sehen ist, eine Abbruchkante schick. Also haben wir ein paar Steine vor dem Aufkleben angesägt und abgebrochen...



Die Außenmauern, der unteren Etage, sind fertig...



...die großen Winkel werden an die Galerie geklebt. Sie dienen dazu, die Galerie an der Außenmauer zu befestigen.



Die Abschlußwinkel werden an die Galerie geklebt. Bitte achten Sie darauf, an der linken Seite 3cm frei zu lassen. An dieser Stelle wird gleich die Treppe angeklebt.



Um die Säulen in die richtige Position zu bringen, haben wir die Galerie an die dafür vorgesehene Stelle gehalten, die Säulen daruntergeschoben und mit einem Stift die Säulenfüße umrundet. Danach legt man die Galerie wieder weg und klebt die Säulen auf die markierten Flächen.



Den Treppenpfeiler haben wir aus einem 4er-Stein und einem kleinen Winkel zusammengeklebt.



Nun kann die Galerie auf die Säulen, und an der Mauer mit den bereits befestigten winkeln, angeklebt werden. Danach klebt man, mit Hilfe des Pfeilers, die Treppe an die Galerie.



Hier einmal die Außenansicht der Ruine.



Nun müssen nur noch die Außenmauern mit den Fensterbögen...



...und das Geländer angeklebt werden, und...



...die Ruine ist fertig.  
Wer mag klebt noch ein paar klein Bruchstein auf.